

**Kleine Anfrage  
der Abgeordneten Frau Trenz und der Fraktion DIE GRÜNEN**

**Geplante Verschwenkung der Autobahn A 1 nördlich von Saarbrücken**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Mit welchen ökologischen Schäden rechnet die Bundesregierung bei der Realisierung der sogenannten A 1-Verschwenkung quer durch das Landschaftsschutzgebiet Saarkohlenwald? Wieviel Hektar Wald werden der geplanten Maßnahme zum Opfer fallen?
2. Wie weit ist das Planungsverfahren gediehen, insbesondere unter Beachtung der zu erwartenden Bergbauschäden?
3. In welchem Jahr rechnet die Bundesregierung mit dem Baubeginn der o. g. Maßnahme? Welche Kosten erwarten die Bundesregierung?
4. Welche Kosten erwarten die Bundesregierung für die Realisierung der dann notwendig werdenden Folgeprojekte (Ausbau der Camphauser Straße zur Autobahn, kreuzungsfreier Umbau des Ludwigsberg-Kreisels usw.)?

Bonn, den 29. Mai 1987

**Frau Trenz  
Ebermann, Frau Rust, Frau Schoppe und Fraktion**

---

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 231967  
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 2013 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51  
ISSN 0722-8333